

Pressemitteilung

Georg-August-Universität Göttingen

Dr. Bernd Ebeling

08.04.2010

<http://idw-online.de/de/news363273>

Personalia
Gesellschaft, Kulturwissenschaften, Sprache / Literatur
überregional



Germanistin Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne erhält Ehrenprofessur in China

Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne ist am 6. April 2010 von der Beijing Foreign Studies University mit einer Ehrenprofessur ausgezeichnet worden. Die chinesische Hochschule in Peking würdigt mit dieser hochrangigen Auszeichnung die Verdienste der Germanistin und Vizepräsidentin der Universität Göttingen um die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und China.

Pressemitteilung
Nr. 74/2010 - 8. April 2010

Germanistin Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne erhält Ehrenprofessur in China
Auszeichnung für Verdienste um deutsch-chinesische Zusammenarbeit

(pug) Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne ist am 6. April 2010 von der Beijing Foreign Studies University mit einer Ehrenprofessur ausgezeichnet worden. Die chinesische Hochschule in Peking würdigt mit dieser hochrangigen Auszeichnung die Verdienste der Germanistin und Vizepräsidentin der Universität Göttingen um die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und China. Die Urkunde übergab Prof. Dr. Yang Xueyi, Leiter des Universitätsrates der BFSU und oberster Repräsentant der Beijing Foreign Studies University, in einer feierlichen Zeremonie. Prof. Casper-Hehne hält sich noch bis 12. April 2010 in China und Südkorea auf. Im Mittelpunkt des Besuchs stehen die Unterzeichnung von Kooperationsverträgen sowie Gespräche über den weiteren Ausbau der Kooperationen mit Partnerhochschulen und -institutionen. Außerdem leitet sie eine Fachtagung zur Interkulturellen Germanistik in Seoul.

In der Laudatio würdigte Prof. Dr. Wenjian Jia, Leiter der Germanistikabteilung der BFSU, die herausragenden Verdienste von Prof. Casper-Hehne um die Intensivierung der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit und der Kooperation zwischen der BFSU und der Universität Göttingen. Er verwies dabei auch auf den Aufbau des innovativen deutsch-chinesischen Master-Studiengangs "Interkulturelle Germanistik Deutschland - China" mit Doppeldiplom, "in dem deutsche und chinesische Lehrende Hand in Hand und deutsche und chinesische Studierende Schulter an Schulter den Lehr- und Lernprozess gemeinsam prägen und interaktiv gestalten".

In ihrer Dankesrede sagte Prof. Casper-Hehne: "Die Beijing Foreign Studies University habe ich als eine Partnerhochschule Göttingens kennen gelernt, in der in Forschung und Lehre auf hohe Qualität gesetzt wird und in der Studierende exzellent ausgebildet werden. Zudem ist sie unter den chinesischen Hochschulen die Nummer eins im Bereich der Fremdsprachenausbildung." Darüber hinaus hob sie die hervorragende Zusammenarbeit beim Aufbau des Studiengangs "Interkulturelle Germanistik Deutschland - China" hervor. Als Ehrenprofessorin will sie die Kooperation der beiden Hochschulen weiterentwickeln und zur weiteren Intensivierung der deutsch-chinesischen Beziehungen beitragen. "Die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit China wird zunehmend wichtiger. Deshalb werde ich mich für den erfolgreichen Aufbau des Zentrums für Moderne Ostasienwissenschaften in Göttingen sowie die Intensivierung der deutsch-chinesischen Kontakte in den Fakultäten unserer Universität engagieren. Weitere Ziele umfassen die Einrichtung eines Studiengangs 'Chinesisch als Fremdsprache' in Göttingen und damit verbunden die Anerkennung von Chinesisch als Fremdsprache als Unterrichtsfach in Niedersachsen", so Prof. Casper-Hehne.

Hiltraud Casper-Hehne arbeitet seit über 25 Jahren eng mit Hochschulen in China zusammen. Von 1986 bis 1988 lehrte sie als Dozentin für Germanistik an einer Hochschule in Shanghai. Seitdem engagiert sie sich in verschiedenen Kooperationsprojekten mit der Volksrepublik China. Im Jahr 2004 wurde die Germanistin als Professorin an die Universität Göttingen berufen und zur Chinabeauftragten ernannt. Zudem ist sie Gründungsdirektorin des Deutsch-Chinesischen Instituts für Interkulturelle Germanistik und Kulturvergleich, das die Universität Göttingen 2004 zusammen mit der Partnerhochschule in Nanjing eingerichtet hat. Darüber hinaus baute die Wissenschaftlerin gemeinsam mit der Beijing Foreign Studies University und der Universität Nanjing den bundesweit einmaligen Masterstudiengang "Interkulturelle Germanistik Deutschland - China" mit Doppelabschluss auf. Aktuell ist Prof. Casper-Hehne maßgeblich beteiligt an der Entwicklung eines deutsch-chinesischen Graduiertenkollegs "Kulturen in Kontakt", in dem die drei Partnerhochschulen gemeinsam Doktoranden ausbilden wollen.

Seit April 2009 ist Prof. Casper-Hehne als Vizepräsidentin der Universität Göttingen unter anderem zuständig für den Ausbau der Zusammenarbeit mit der Volksrepublik China im Rahmen der Internationalisierungsstrategie der Georg-August-Universität sowie für den Aufbau des Zentrums für Moderne Ostasienwissenschaften in Göttingen. Derzeit bereitet sie eine Chinawoche der Universität Göttingen im Juli 2010 vor, an der hochrangige chinesische und deutsche Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft teilnehmen werden.

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne
Vizepräsidentin der Georg-August-Universität Göttingen
Wilhelmsplatz 1, 37073 Göttingen
Telefon (0551) 39-12184, Fax (0551) 39-4520
E-Mail: hiltraud.casper-hehne@zvw.uni-goettingen.de
Internet: www.uni-goettingen.de/de/110984.html



Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne
Universität Göttingen